



Abriss freigegeben ist dieses Wohnhaus an der Leher Heerstraße 159. Erbaut im Jahre 1897 im Stil eines Schweizer Hauses, blieb es den Hornern in Oberneuländern meist verborgen. Für entsprechenden Sichtschutz sorgte ein dichter Fichtenbestand zur Straße hin, der kürzlich gefällt worden ist. Der bevorstehende Abriss hat unterdessen bei Anwohnern für Empörung gesorgt. Vor allem die Jugendstil-Malereien im Eingangsbereich und im Treppenhaus hätten dieses Gebäude so wertvoll gemacht, befindet Architekturkritiker Holger Maraun. Für ihn ein Anlass, „einmal grundsätzlich über Denkmalschutz in Bremen nachzudenken“. Maraun vermutet, „dass das Todesurteil für dieses Haus wohl vom Schreibtisch aus gefällt worden ist.“ Die offizielle Abrissgenehmigung - schon vor einem Jahr ausgestellt - hängt auf einem Schild an der Grundstücksgrenze. Dem Vernehmen nach stand der Altbau zwei Jahre zum Verkauf - jedoch ohne Erfolg, (mb) Foto: Markus Beyer

Weser-Report 31.3.1999